



SATTELMONTAGE: EIN KOMPLEXER PROZESS

Die Sattelanpassung ist ein komplexer Prozess: Eine relativ starre Struktur muss an eine dynamische Plattform angepasst werden, die sich sowohl der Form des Pferdes als auch der des Reiters anpassen und gleichzeitig die Kräfte verteilen muss. Die Komplexität wird durch die Veränderungen der Körperform (Pferd), die durch jahreszeitliche Veränderungen, Bewegung, Körpergewicht, Reisen usw. entstehen, noch verstärkt. Um dies weiter zu verdeutlichen, haben wir Veränderungen der Rückenform über einen Zeitraum von acht Stunden gezeigt (1) und andere haben Veränderungen nach 30-minütigem Training gezeigt, wenn sie in einem korrekt angepassten Sattel geritten werden (2).

Wir und andere haben den Effekt, den die Passform und das Design des Sattels auf den Satteldruck, die Fortbewegung des Pferdes, die Rückengesundheit und die Funktion haben können, ausführlich untersucht. In Bezug auf die Sattelpassform kann ein Pferd, das in einem "unausgewogenen" Sattel geritten wird, Bereiche mit hohem Druck erzeugen, die das Pferd dazu veranlassen, eine Bewegungsstrategie zur Kompensation anzuwenden. Diese Kompensationsstrategie kann zu Asymmetrien führen, und Asymmetrien können zu asymmetrischen Kräften führen und dies kann leider zu einer Über- oder Unterbelastung von Strukturen führen. Die Bedeutung der Sattelpassform sollte bei allen Pferden, bei allen Sportarten und Reitaktivitäten nicht unterschätzt werden. Das Pferd spürt eine Fliege...bei falscher Sattelpassform entwickelt das Pferd eine Bewegungsstrategie, um das verursachte Unbehagen zu lindern.

(Bilder A: Korrekter Sitz - gleichmäßiger Druck; B= zu enger Sattel - 4 Druckpunkte; C= zu breiter Sattel - lokaler Druck im vorderen Bereich)

In Anbetracht der Komplexität und der Faktoren, die die Sattelpassform beeinflussen, und des direkten Zusammenhangs zwischen Sattelpassform, Rückengesundheit und Fortbewegung erscheint es logisch und entscheidend, dass eine qualifizierte Person für die Sattelpassform verantwortlich sein

sollte. Mit Fortschritten in Forschung und Methoden hat sich die Sattelanpassung zum Wohle des Pferdes weiterentwickelt. Im Jahr 2016 haben wir eine Umfrage durchgeführt, und etwas mehr als die Hälfte der Befragten wusste, ob ihr Sattelanpasser qualifiziert ist, und etwas mehr als die Hälfte war der Meinung, dass es wichtig ist, dass ihr Sattelanpasser qualifiziert ist. Vergleicht man die Umfrage mit der, die wir kürzlich (2021) durchgeführt haben, so scheint es eine Verschiebung zu geben, da die Mehrheit der Befragten weiß, dass ihr Sattler qualifiziert ist und die Mehrheit die Wichtigkeit eines qualifizierten Sattlers anerkennt.

Dies ist äußerst positiv. Wie in allen Bereichen der Branche gibt es Qualifikationen, die in relativ kurzer Zeit erreicht werden können (z.B. Wochenendkurse) bis hin zu Qualifikationen, die einem tiefgreifenden Prozess folgen (z.B. Society of Master Saddlers (SMS) +3 Jahre). Obwohl die Unterschiede klar sind, ist es als Sorgfaltspflicht wichtig, dass der Einzelne sich der Unterschiede in den Qualifikationen und dem Ausbildungsprozess/der Ausbildungsdauer usw. bewusst ist. Eine weitere Überlegung ist die kontinuierliche Entwicklung der Qualifikation, wie am Anfang dieses Blogs hervorgehoben wurde. Durch die Beweise verstehen wir die Komplexität und die Herausforderungen der Sattelanpassung, daher scheint es wichtig, dass praktizierende Sattelanpasser mit den Fortschritten in der Forschung und den Methoden auf dem Laufenden sind, um die Sattelanpassung zum Wohle des Pferdes zu optimieren.

Ich hoffe, dass die obigen Ausführungen interessant und hilfreich sind. Wie bereits erwähnt, dürfen wir den Einfluss, den der Sattel und die Sattelpassform auf die Gesundheit und Leistung des Pferdes haben können, nicht unterschätzen.

Längst vorbei sind die Zeiten, in denen Sättel in einer Kiste mit der Post kommen oder Sättel, die ohne jegliche Reitbeobachtung angepasst werden - oder zumindest hoffe ich das!

Bitte TEILEN Sie, um das Bewusstsein für die Komplexität der Sattelpassform zu erhöhen.
(Übersetzung von Ralf Steitz vom englischen Original mit Hilfe des Übersetzungsprogramms DeepL)

Kind Regards

Dr. Russell MacKechnie-Guire
www.centaurbiomechanics.co.uk

[#equineresearch](#) [#biomechanics](#) [#centaurbiomechanics](#) [#veterinarymedicine](#) [#equinephysiotherapy](#) [#equinetherapist](#) [#onlinecourses](#) [#onlineseminar](#)

1) R. MacKechnie-Guire, M. Fisher, D. Fisher, T. Pfau, V. Fairfax,, 2020. Variations in epaxial musculature dimensions and horse height over a period of eight hours. BEVA 2020 Congress. https://doi.org/10.1111/evj.08_13365,https://beva.onlinelibrary.wiley.com/.../10.../evj.08_13365

2) Greve L, Murray R, Dyson S. Subjective analysis of exercise-induced changes in back dimensions of the horse: The influence of saddle-fit, rider skill and work quality. Vet J. 2015;206(1):39-46.